

Liebe Leudde,

weil heute dein Geburtstag ist, da haben wir gedacht, wir schmücken dich ganz wunderbar, weil uns das Freude macht. Wir freuen uns über die 50. Ausgabe des Brücke-Funke – inklusive seiner Überbrückungs-funke-Vorgänger.

Hoch sollst du leben, und ihr Leser\*innen auch. Viel Freude damit!

Entstanden ist der Brückefunke, wie so vieles in letzter Zeit, aus den Folgen des Corona-Virus. Unsere Idee war es, positive wie motivierende Sachen festzuhalten und über den Funke zu teilen. Gerade in einer Zeit, wo diese noch weniger als sonst „vom Himmel fallen“. Glücklicherweise haben wir in unserer Arbeit mit vielen kreativen, energievollen, aktiven und offenen Menschen zu tun. Für diese Ausgabe des Funke haben wir einige Sachen zusammengestellt, die auf die eine oder andere Art und Weise Thema in der Gruppe für junge Leute waren (<https://www.bruecke-flensburg.de/angebote/was-noch/gruppe-fuer-junge-erwachsene>). Vielen Dank an die Teilnehmer\*innen für die Geschenke.



„Kafka in Krass“ von Britta



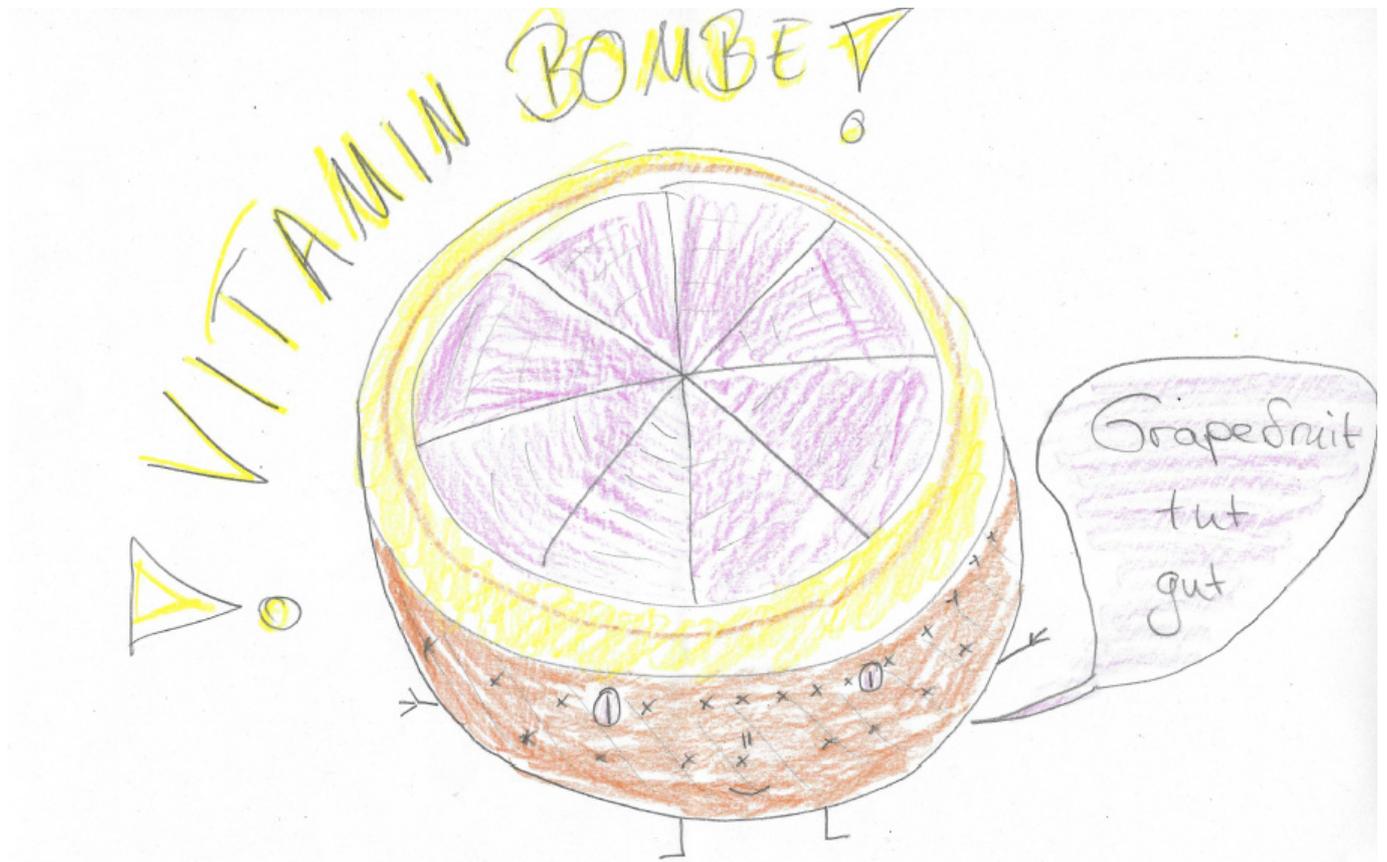
„Der Zauberhain“ von Kira



„Der innere Kritiker“ von Roger

Die Geschichte von Holger, der die ganze Welt umarmen wollte (und zu kurze Arme hatte)  
von Sophia Kirschke

Holger hatte eine große Last zu tragen. Die Last war schwer und saß in der Mitte seines Körpers. Es war sein Herz, das über die Jahre so groß und so schwer geworden war. Es war gefüllt mit all der Liebe, die er sich selbst schenkte. Er passte gut auf sein Herz auf und pflegte es wie eine Zimmerpflanze. Es ist gewachsen mit den Jahren. „Mit solch einem großen Herzen könnte man die ganze Welt umarmen“, dachte er sich. „Aber leider sind dafür meine Arme zu kurz.“ Als Holgers Herz zu groß für seinen Körper wurde, begann er, seine Liebe zu verteilen. Anstatt die Arme zu verlängern, lief er umher und gab jedem, der es brauchte, ein Stückchen von seinem Herzen ab. Manchmal hörte er nur zu, wenn jemand gerade einen Zuhörer brauchte. Ein anderes Mal hat er eine Umarmung verschenkt und wieder ein anderes Mal verschenkte er seine Liebe in Form eines Spazierganges, der fast um die ganze Welt reichte. Die weitergegebene Liebe führte dazu, dass all die beschenkten Menschen ebenfalls ein großes Herz bekamen. Und auch sie konnten die Größe ihres Herzens in ihren Körpern nicht mehr halten und verschenkten die Liebe weiter, Stück für Stück, aber immer so, dass für sie selbst genügend übrigblieb. Und nach vielen Jahren des Schenkens hatte es Holger doch geschafft, die ganze Welt mit seiner Liebe zu umarmen, da bald jeder ein kleines Stückchen Liebe mehr im Herzen trug.



„Die Vitaminbombe“ von Britta

Viel Freude beim Lesen, Stöbern und Betrachten.

**Wir wünschen euch gute Tage und viel Gesundheit.**

Bis bald, Bente und Roger  
Präventionsteam der Brücke Flensburg